

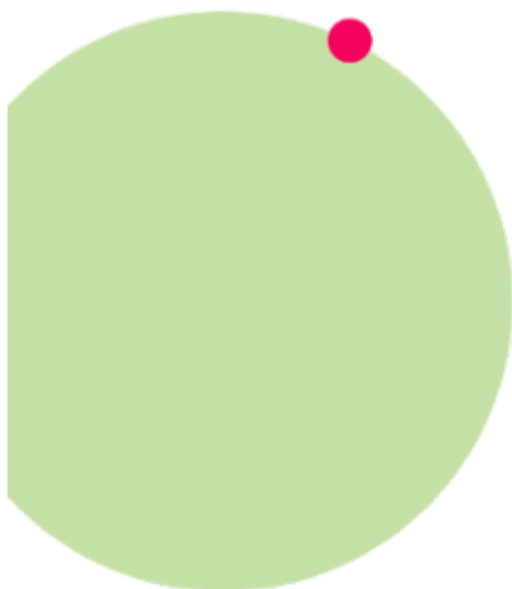
**Betreff:** Newsletter Juli 2023

**Von:** netz.NRW Newsletter <redaktion@netz-nrw.de>

**Datum:** 20.07.23, 11:46

**An:** <info@oekobau-rheinland.de>

netz.NRW Newsletter Juli 2023



## Neues aus dem Netz

Nachlese EcoHopping

Projektstart REACT with Impact

## Transformation in Aktion

Plastikfreies Büro

## Gut zu wissen

Urlaubsanspruch für Bildung

## Steuern & Finanzen

Kinderzahl und Pflegeversicherung

Liebe Leser:innen,

jedes Jahr unternehmen im Rahmen der Initiative **Plastic Free July®** Menschen weltweit den Versuch, einen Monat lang ganz auf dieses Material zu verzichten. Es tummelt sich überall zu Wasser und zu Lande, wird sich auch auf lange Sicht nur zu einem sehr geringen Teil recyceln lassen und ein Überdenken bisheriger Konsumgewohnheiten tut daher dringend Not. In unserer neuen Rubrik "Transformation in Aktion", die zukünftig in

lockerem Wechsel mit oder auch zusätzlich zu unseren "Veranstaltungstipps" auftauchen wird, geben wir einige Anregungen für einen plastikfreien Büroalltag.

Neue Perspektiven hat auch der Bildungsurlaub im Gepäck. Er ist bereits seit langem gesetzlich verankert und dennoch vielen kein Begriff. Das betrifft nicht nur die direkten Nutznießer:innen - kennen Sie als Arbeitgeber:in Ihre diesbezüglichen Rechte und Pflichten? Auch über die Kinderzahl Ihrer Beschäftigten müssen Sie sich zukünftig genau informieren. Wissen zu teilen und Erfahrungswerte weiterzugeben, dies ist schon immer eines der wichtigsten Anliegen von netz.NRW. Dank eines neuen Förderprojekts, welches im Juli gestartet ist, wird das nun bald auch hörbar sein.

Herzliche Grüße,

Ihr netz.NRW

## Neues aus dem Netz

### Nachlese EcoHopping Köln

Am Festivaltag im Juni glühte die Sonne vom Kölner Himmel und wir waren dankbar für unseren schattigen Standplatz im Foyer des Stadtgartens. Unsere räumliche Nähe zum Vortragssaal war ideal, denn hierdurch gewannen wir Einblicke in eine Reihe von spannenden Projekten und Geschäftskonzepten. Faszinierend empfanden wir beispielsweise das Engagement des gemeinnützigen Vereins Zukunftsmusik e.V., der mit Sammeln und Wiederverwertung von Pfanddosen und Abfall musikalische Bildung ermöglicht, das angesichts vieler bürokratischer Hürden erstaunliche Durchhaltevermögen zweier Pilzfarmer hat uns ebenfalls sehr beeindruckt. Im Auge behalten werden wir auch Captain Langelaan, welcher mit EcoClipper an einer konkurrenzfähigen emissionsfreien Schiffslogistik arbeitet.

### REACT with Impact - netz.NRW ist mit dabei!

Wir freuen uns sehr, Ihnen den Start unseres Projekts "Unterstützung gemeinwohlorientierter Unternehmen durch die Entwicklung eines digitalen On-Demand-Angebots" mitteilen zu können. Es wird ermöglicht durch eine Förderung aus Projektmitteln des Programms REACT with Impact und hat die Erstellung einer Podcast-Reihe zum Ziel. Aus unserer Umfrage im Februar - herzlichen Dank an alle, die daran teilgenommen haben! - konnten wir entnehmen, daß Sie in verschiedenen Bereichen besonderen Informationsbedarf haben. Eine Fokussierung auf Gemeinwohlorientierung fügt dem neue Perspektiven hinzu und genau hier wollen wir für die Podcasts ansetzen. Wir laden Sie ein, sich an der Themenschärfung zu beteiligen und kommen dafür im August mit einer neuen Umfrage auf Sie zu. Ihre Auswertung wird in das digitale On-Demand-Angebot einfließen.

## Transformation in Aktion

## Plastik im Büroalltag - kann das weg?

Ablagefächer, nachfüllbare Kugelschreiber, Klebeband-Abroller - wandert der Blick durchs Büro, fallen direkt viele Teile aus Plastik ins Auge, die jahrelang zuverlässig gute Dienste leisten. Während es bei Neuanschaffungen ökologisch sinnvoll ist, zu Alternativen aus nachwachsenden Rohstoffen zu greifen, sollte bereits Vorhandenes so lang wie möglich weitergenutzt werden. Neben den ständigen Bürobegleitern aus Plastik gibt es jedoch auch jede Menge Einwegbesucher:innen. Ihnen den Zugang zu versperren, ist oft gar nicht schwer.

### Stellschraube 1: Versand

Briefumschläge mit Sichtfenster sind praktisch, aber wenig umweltfreundlich, denn der Durchblick besteht in der Regel aus Polystyrol oder einem anderen Kunststoff auf Erdölbasis. Wer **Serienbriefe** per Post verschickt und darauf nicht ganz verzichten kann, sollte bei der Bestellung aufs Kleingedruckte schauen: Viele Hersteller haben Sichtfenster aus nachwachsenden Rohstoffen im Angebot. Für den Versand von empfindlichen Waren oder das Auspolstern von Kartons sind **Verpackungschips** aus Maisstärke oder **Stopf- bzw. Kraftpapier** mit Recyclinganteil eine gute Wahl. Sie versenden selbst kaum, erhalten aber ständig einen Wust von Plastik-Verpackungsmüll mit Ihren Bestellungen? Sprechen Sie Ihre Lieferant:innen darauf an und überlegen gemeinsam, wie sich dies ändern ließe.

### Stellschraube 2: Verpflegung

Ob unverpacktes Obst und Gemüse, Joghurt aus dem Mehrwegglas und Kekse vom Bäcker, **Sammelbestellungen statt Einzeleinkäufen**, ein Gang zum Markt oder gemeinsames Kochen - es gibt viele Möglichkeiten, Einwegplastik die kalte Schulter zu zeigen. Diskutieren Sie im Team nachhaltige Alternativen für die Ernährung im Büro, um ein Umdenken in Gang zu setzen oder gehen Sie auch selbst mit gutem Beispiel voran: Mit dem Abo einer Bio-Kiste können Sie beispielsweise zur gesunden Verpflegung Ihrer Angestellten beitragen und gleichzeitig ein Zeichen setzen. Jede Menge Plastik lässt sich zudem mit dem **Verzicht auf Wasser in Flaschen** einsparen - Leitungswasser hat in Deutschland flächendeckend Trinkwasserqualität. Hartnäckige Bedenkensträger:innen können Sie mit der betrieblichen Anschaffung eines Wasserfilters überzeugen und bei Fans von Kohlensäure bringt vielleicht ein Wassersprudler den Umschwung.

### Stellschraube 3: Hygieneartikel und Reinigungsmittel

Lieber Flüssig oder fest? Bei der **Seife** scheiden sich die Geister. Lautet das Gebot allerdings plastikfrei, gibt es nicht mehr viel zu überlegen. Feste Seife ist vermehrt auch unverpackt erhältlich und setzt man dann noch auf zertifizierte Naturkosmetik, ist sie zudem frei von Mikroplastik. Das **Sortiment an Putzmitteln** kann zunächst daraufhin geprüft werden, welcher Reiniger wirklich notwendig ist - 3 bis 4 verschiedene Mittel reichen in der Regel. Große Gebinde sparen im Vergleich zu kleinen viel Plastik ein und wer fürs Putzen zu den Reinigungsbausteinen Waschsoda, Kernseife, Natron und/oder Zitronensäure greift, dem kann der völlige Verzicht gelingen. Ihre Reinigungskräfte sind auf vertraute Produkte fixiert und nur schwer zu Veränderungen zu bewegen? Lassen Sie sich nicht entmutigen und suchen Sie immer wieder das Gespräch - steter Tropfen höhlt den Stein!

## Gut zu wissen

### Urlaubsanspruch - auch für Bildung!

Das **Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)** verpflichtet Unternehmen in NRW, ihre Beschäftigten 5 Tage pro Jahr mit Lohnfortzahlung für Bildungsurlaub freizustellen. Bedingung ist, dass dieser bei einem anerkannten Träger in Präsenz oder digital erfolgt und mindestens 6 Unterrichtsstunden à 45 Minuten für berufliche oder politische Bildung umfasst sowie spätestens 6 Wochen vor Antritt schriftlich bei den Arbeitgeber:innen beantragt wird. Unternehmer:innen haben die Möglichkeit, einen Antrag auf Bildungsurlaub aufgrund zwingender betrieblicher Notwendigkeiten abzulehnen, müssen dies jedoch schriftlich tun und hierfür eine Frist von 3 Wochen einhalten, ansonsten gilt die Freistellung als erteilt. Während in Betrieben mit **mehr als 50 Beschäftigten** ein uneingeschränkter Anspruch auf Bildungsurlaub für alle Arbeitnehmenden mit mindestens 6-monatiger Betriebszugehörigkeit besteht, ist dieser **bei 10 bis 50 Mitarbeitenden** auf 10% der Belegschaft gedeckelt. Sofern Arbeitgeber:innen im laufenden Jahr bereits Beschäftigten in diesem Umfang Bildungsurlaub gewährt haben, sind sie bis zum Jahresende weder zu einer Freistellung verpflichtet, noch ist dann eine Ablehnung in Schriftform erforderlich. Dies gilt auch für Betriebe mit **weniger als 10 Beschäftigten**, hier ist die Gewährung eines Bildungsurlaubs grundsätzlich eine freiwillige Leistung. Ausführliche Informationen zum Thema bietet der **Leitfaden "Bildungsurlaub NRW"**.

## Steuern & Finanzen

### Kinder, Kinder - Zahl erfassen für die Abgaben

Ab 01. Juli 2023 gilt für die Pflegeversicherung eine **Beitragsdifferenzierung nach Kinderzahl**. Eltern mit mehreren Sprösslingen unter 25 Jahren sollen dadurch in der aktiven Erziehungszeit entlastet werden. Für das 2. bis 5. Kind sinkt der **Beitragsatz** um jeweils 0,25 %, Kinderlose und Versicherte mit einem Kind müssen 0,6 % bzw. 0,35 % mehr bezahlen, während sich der Arbeitgeber:innenanteil unabhängig von der Kinderzahl der Beschäftigten auf 1,7 % beläuft. Für die Berücksichtigung der neuen Abschlüsse müssen Beschäftigte ihren Arbeitgeber:innen die erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen, Selbstzahler:innen wenden sich mit den nötigen Nachweisen direkt an die Pflegekasse. Falls Unternehmer:innen die neuen Abschlüsse nicht bereits ab Juli 2023 berücksichtigen können, müssen sie zu viel gezahlte Beträge rückwirkend erstatten, und zwar als verzinste Summen. Hierfür gilt eine Übergangsfrist bis zum 30. Juni 2025.

---

### Feedback

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen, haben Sie Anregungen, Themenvorschläge oder eigene Terminhinweise? Wir freuen uns über Ihr Feedback an [redaktion@netz-nrw.de](mailto:redaktion@netz-nrw.de)



Copyright © 2023 netz.NRW e.V.

Fotoquellen: [unsplash.com](https://unsplash.com)

Redaktion Newsletter: Kirsty Lyu

Vorstand und verantwortlich gem. § 55 II RStV:  
Svenja Noltemeyer, Stephan Gudewer und Hans-Gerd Nottenbohm

[Impressum](#) [Datenschutz](#)

**Postanschrift:**

netz.NRW e.V.

Geschäftsstelle Westfalen: Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund

Geschäftsstelle Rheinland: Biegerstr. 22, 51063 Köln

[www.netz-nrw.de](http://www.netz-nrw.de)

Sie erhalten diesen eNewsletter, weil Ihr Unternehmen/ Ihre Organisation Mitglied von netz.NRW ist oder weil Sie ihn über unsere Webseite abonniert haben.

[Newsletter abbestellen](#)



Verwendungsrechte gem. Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.